

■ Ehrung für Brigitte Gröning:

20 Jahre beim SKFM-Ahrweiler



Die Glückwünsche für Brigitte Gröning kamen von Klaus-Peter Rothkegel, Hermann Adams, Julia Binzenbach und Ralph Seeger (v.r).
Foto: E. T. Müller

KREISSTADT. Vor 20 Jahren, am 1. Februar 1997, begann Dipl. Sozialarbeiterin und Vereinsbetreuerin Brigitte Gröning ihre Tätigkeit beim SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. „Ich war sehr aufgeregt und hatte kaum Vorstellungen, wie die Arbeit als gesetzliche Betreuerin aussieht“, erinnert sich die Jubilarin noch an

das Vorstellungsgespräch in Remagen. Zu dieser Zeit war Günter Stolz SKFM-Querschnittsmitarbeiter und Betreuer. Und der Betreuungsverein verfügte über nur einen Raum in der Hauptstraße von Bad Neuenahr-Ahrweiler. Mit der neuen Mitarbeiterin reichte das nicht mehr aus, sodass der Umzug nach Heimersheim anstand. Brigitte Gröning: „Herr Stolz hat

mich sehr unterstützt. Ich bin dankbar für die gute Einarbeitung.“ Damit erhielt die Berufsanfängerin das nötige Rüstzeug, das sie heute noch gut gebrauchen kann. Jedoch, so merkt Brigitte Gröning an, hat sich mit den Jahren einiges verändert. Die Wirkungskreise eines Betreuers sind umfangreicher geworden, die Lebenssituationen der betreuten Men-

schen komplexer. Und auch beim Alter hat sich was verschoben: „Betreut werden heute mehr Jüngere, Menschen mittleren Alters. Obdachlose, psychisch kranke Menschen, die meist noch überschuldet sind oder es liegt ein Alkoholproblem vor.“ Junge Erwachsene, die ohne Ausbildung und Wohnung sind, zählen ebenfalls zu ihren Klienten.

Der Verwaltungsaufwand ist mit den Jahren deutlich schwieriger geworden, betont die Dipl. Sozialarbeiterin. Statt der anfangs zwei sind heute drei Mitarbeiter beim SKFM beschäftigt, wobei Brigitte Gröning selbst mit einer Dreiviertelstelle 35 Betreuungen führt. „Wenn es auch mühsamer geworden ist, bin ich wie am Anfang immer noch mit Freude dabei. Für mich war es die richtige Entscheidung, diesen Beruf zu wählen“, so Brigitte Gröning.

SKFM-Vorsitzender Klaus-Peter Rothkegel, Zweiter Vorsitzender Hermann Adams, Vereinsbetreuerin Julia Binzenbach und Ralph Seeger, Querschnittsmitarbeiter und Vereinsbetreuer, beglückwünschten ihre Kollegin und schenkten ihr einen Benzinschein, den sie für ihren geliebten Oldtimer gut gebrauchen kann.